



Schreiben im Zentrum



Schreibst du noch oder lebst du schon?

Die Textsorten des Studiums clever nutzen

Inhalt des Heftes:

- Schreibdidaktische Überlegungen
 - Übersicht über die Textsorten des Studiums
 - Tipps zur langfristigen Nutzung der Textsorten im Studium für die Studienabschlussarbeit
-

Schreibdidaktische Überlegungen

Komplexe Schreibaufgaben in kleine Zwischenschritte zerlegen

Keine Panik vor der Schreibaufgabe, die auf dich zukommt! Wenn du genau hinsiehst, dann kannst du diese in kleine Zwischenschritte zerlegen, die du nacheinander abhaken kannst. Und ehe du dich versiehst, kommt dir die Aufgabe gar nicht mehr so riesig vor und du fühlst dich ihr viel besser gewachsen!

- Themenfindung und –eingrenzung
- Gliederung erstellen
- Materialsuche und –auswertung
- Erstentwurf herstellen
- Feedback einholen
- Text überarbeiten

Die Reihenfolge kann variieren.

Unter einer Textsorte versteht man einen Text, der bestimmte Merkmale aufweist und sich somit von anderen Texten unterscheidet. Im Studium begegnen dir beispielsweise folgende Textsorten:

A word cloud of various text types commonly found in a university setting. The words are arranged in a roughly circular pattern. The most prominent words are 'Hausarbeit' (vertical on the left), 'Mitschriften' (vertical on the right), 'Studienabschlussarbeit' (horizontal at the top), 'Referat' (horizontal in the middle), 'Zusammenfassungen' (horizontal below the referat), 'SocialMedia' (horizontal below the Zusammenfassungen), 'Lernportfolio' (horizontal at the bottom), 'Email' (horizontal to the left of the Lernportfolio), 'Modulportfolio' (horizontal to the left of the Lernportfolio), 'Essay' (horizontal above the Referat), and 'Posterpräsentationen' (horizontal below the Zusammenfassungen).

Studienleistungen produzieren **und** schreibend lernen

Es geht nicht nur um das Endprodukt, sondern um den Prozess, den du bei der Textproduktion durchläufst.

Versuche den eigentlichen Prozess bis hin zum Endprodukt bewusster zu gestalten und zu erleben.

Schreibertypenspezifisch handeln

Wichtig ist als allererstes, dass der Text sich deinem Schreibertyp anpasst und nicht umgekehrt, damit du natürlich schreiben kannst, ohne dich zu verbiegen!

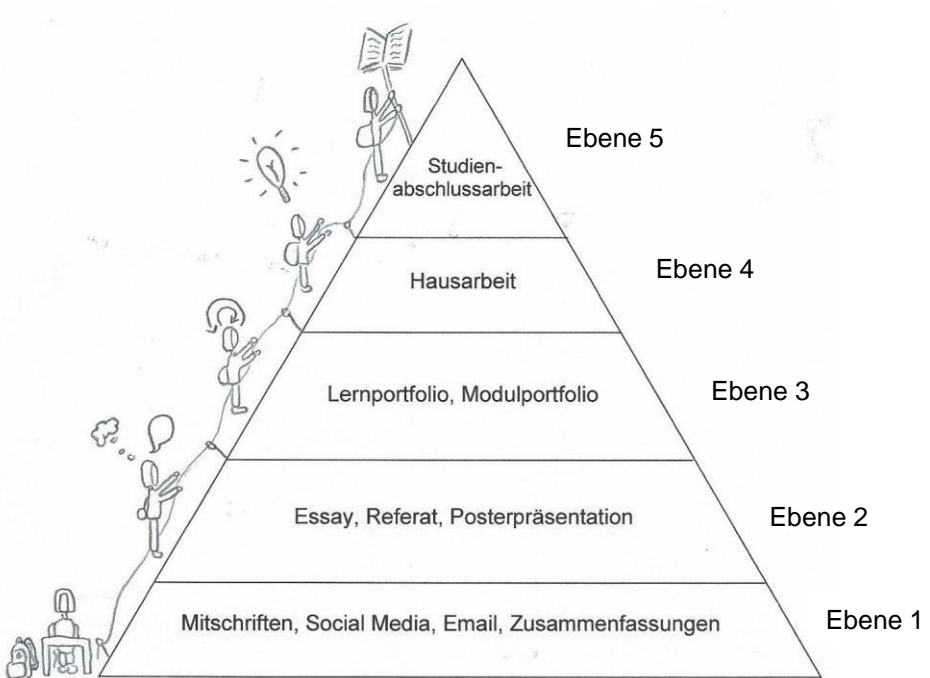
Ob du ein Strukturschaffer*in oder –folger*in bist, erfährst du ganz einfach mit Hilfe des Fragebogens („Den eigenen Schreibertyp ermitteln“) des Schreibzentrums.

Strukturschaffer*in	Strukturfolger*in
<p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none">• frühes, ausführliches Drauflosschreiben• zügiges Produkt, Sicherheitsgefühl• beim Schreiben entstehen neue Ideen und Einsichten• Lust auf Feedback, für Textrevision motiviert	<p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none">• organisiert, planvoll• grenzen das Thema ein• produzieren einzelne Textbausteine
<p>Schwächen:</p> <ul style="list-style-type: none">• unübersichtliches Arbeiten, Verlust des Überblicks• oft fehlende Struktur, viel Überarbeitungsbedarf	<p>Schwächen:</p> <ul style="list-style-type: none">• unflexibel• „Tunnelblick“, Abwehr von externen Einflüssen• kommen oft nicht ins Schreiben, vieles staut sich im Kopf an

Stärkenorientiert vorgehen

Die Tabelle liefert dir bereits eine kurze Übersicht der Stärken und Schwächen der beiden Schreibertypen. Überlege dir, was deine Stärken bei der Textproduktion sind, aber mache dir auch deine Schwächen bewusst. Begegnet dir während dem Schreiben eine deiner Schwächen, kannst du sie nun erkennen und deine Herangehensweise ändern.

Die Textsorten des Studiums



Natürlich kann dir beispielsweise eine Hausarbeit auch schon früher begegnen. Genau das ist das Wichtige – ein cleverer Umgang mit den Textsorten, d.h. du musst erkennen, welche Textsorten dir wann und wie bereits begegnet sind. Schau dir dazu folgende genauere Beschreibungen der einzelnen Ebenen an und finde deinen eigenen Weg zur Spitze.

Tipps zur langfristigen Nutzung der Textsorten im Studium für die Studienabschlussarbeit

Ebene 1: Das machst du für dich selbst!

Du schreibst in deinem Alltag schon mehr als dir vielleicht bewusst ist. Diese kleinen Schreibanlässe gehen dir leicht von der Hand.

Noch mehr

Noch mehr zur rhetorischen Funktion dieser so genannten Hilfstexte.

Noch mehr

Noch mehr zur rhetorischen Funktion dieser so genannten Hilfstexte.

Beispiel: Du besuchst eine Vorlesung zum Thema Honigbiene. Darüber machst du dir Notizen und fasst diese zusammen.

Sie sind die Basis für komplexere Schreibaufgaben. Schätze und nutze sie also für die weiteren Ebenen!

Ebene 2: Das machst du für die Lehrveranstaltung!

Immer wieder begegnen dir während des Semesters verschiedene Schreibanlässe. Was du da schreibst und leistest, machst du für dich, aber auch für andere. Nimm diese Erfahrungen mit und weiter geht's!

Ebene 3: Das machst du für einen reflexiven Leistungsnachweis!

Hier blickst du auf deinen Lernprozess und deine bisherige Entwicklung zurück und setzt dich damit auseinander.

Beispiel: Da du dich schon mit Hilfe verschiedener Textsorten mit dem Thema Honigbiene auseinandergesetzt hast, bietet es sich an, dieses Wissen zu nutzen. Du solltest neben deinem inhaltlichen Wissen auch deine bisherige Schreiberfahrung reflektieren (z.B. in einem Portfolio), um herauszufinden, was du für deinen weiteren

Beispiel: Da du ein Referat zum Thema Honigbiene halten musst, kannst du deine Mitschriften und Zusammenfassungen nutzen.

(Vielleicht ist die Honigbiene aber auch ein Themenbereich, den du bereits für eine Hausarbeit benutzen kannst.)

Ebene 3: Das machst du für einen reflexiven Leistungs-nachweis!

Hier blickst du auf deinen Lernprozess und deine bisherige Entwicklung zurück und setzt dich damit auseinander.

Beispiel: Da du dich schon mit Hilfe verschiedener Textsorten mit dem Thema Honigbiene auseinandergesetzt hast, bietet es sich an, dieses Wissen zu nutzen. Du solltest neben deinem inhaltlichen Wissen auch deine bisherige Schreiberfahrung reflektieren (z.B. in einem Portfolio), um herauszufinden, was du für deinen weiteren Weg mitnehmen möchtest.

Dieses reflexive Schreiben wirst du später wieder brauchen.

Pack' es ein!

Ebene 4: Das machst du für einen argumentativen Leistungs-nachweis!

Jetzt geht es an das wissenschaftliche Schreiben. Du musst nun mehr Recherchearbeit leisten, kannst aber auch auf deine eingepackte Schreiberfahrung zurückgreifen.

Beispiel: Die Schreiberfahrung, die du durch das Thema Honigbiene mitgenommen hast, hilft dir auch hier weiter, denn du musst nicht bei Null anfangen, sondern kannst auf einen nicht unerheblichen Erfahrungsschatz zurückgreifen, wenn es nun heißt, das Thema in einem ausführlicheren Rahmen, wie beispielsweise einer Hausarbeit, zu behandeln.

Lass' dich jetzt nicht unterkriegen!

Ebene 5: Das machst du für deine Studienabschlussarbeit!

Nutze nun alles, was du auf deinem Weg geschrieben und gelernt hast! Es geht jetzt darum, all das zu verknüpfen, um dein Studium erfolgreich abzuschließen.

Verweis auf weiterführende Faltblätter und A5-Broschüren:

- **Den eigenen Schreibertyp ermitteln (A5)**
- **Themenfindung, Themeneingrenzung, Forschungsfrage**
- **Exposé verfassen**
- **Materialsuche und Materialaufbereitung**
- **Erstentwurf schreiben**
- **Zitieren (A5)**
- **Paraphrasieren (A5)**
- **Peer-Feedback und Überarbeiten**
- **Portfolio**
- **Rückmeldung von Lehrenden einholen**
- **Study Abroad: Academic Writing Cultures in Canada/USA (A5)**
- **Gliederung erstellen**
- **Zeitplanung**

Hast du Fragen zu deinem Schreibertyp bzw. zur Optimierung
deines Schreibhandelns? Dann melde dich zur Schreibberatung an
(beratungsterminSCHREIBZENTRUM@ph-freiburg.de) oder zu
einem Workshop (infoSCHREIBZENTRUM@ph-freiburg.de).
Informationen zu den Workshops und weitere
Selbstlernmaterialien findest du auf unserer Homepage:
www.ph-freiburg.de/schreibzentrum